

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 10

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

grossen Waffenhaus des schweiz. Landesmuseums zu betrauen, in dem Sinne, dass von Herrn Hodler ein neuer Entwurf in Ausführungsgrösse ausgefertigt und dem Preisgericht zur Begutachtung unterbreitet werde.

Diese Ermächtigung geschieht unter dem Vorbehalt, dass dem Bundesrat über die einzelnen Punkte des Abkommens mit Herrn Hodler noch eine Vorlage gemacht werde.

Neukanalisation der schlesischen Landeshauptstadt Troppau.

Vom Bürgermeisteramt in Troppau ausgeschriebener allgemeiner Wettbewerb. Termin: 1. Dezember 1897. Preise: 3500, 2500, 2000 Kr. Preisrichter: Dr. med. E. Kain, Baumeister H. Knecht, Mitglieder des städtischen Gesundheitsrates, Baumeister Karl Kern, Oberingen. Karl Stenzel, sämtlich in Troppau, Obering. des Wiener Stadtbauamtes Josef Kohl in Wien. Die Unterlagen des Wettbewerbes sind gegen Erlegung von 10 fl. ö. W., die bedingungsweise zurückgestattet werden, vom Stadtbauamt in Troppau zu beziehen.

Bebauungsplan des Löberfeldes bei Erfurt. Vom Magistrat der Stadt Erfurt ausgeschriebener allgemeiner Wettbewerb. Termin: 15. Mai d. J. Preise: 1500, 1000, 500 M. Ankauf weiterer Entwürfe zum Preise von je 300 M. vorbehalten. Technische Preisrichter: Baurat Stübben in Köln, Oberbr. Baumeister in Karlsruhe, Stadtbr. Kortüm und Kickton in Erfurt. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind gegen Erlegung von 10 M., die bei Einreichung eines Entwurfes oder nach Rückgabe der Unterlagen zurückgestattet werden, bei oben genanntem Magistrat erhältlich.

Palmengarten in Leipzig. (Bd. XXVIII S. 124.) Es sind 74 Entwürfe eingegangen. Den ersten Preis (3000 M.) erhielt Gartentechniker Ed. May in Bockenheim-Frankfurt, den zweiten Preis (2000 M.) Landschaftsgärtner Otto Mossdorf in Lindenau-Leipzig, den dritten Preis (1000 M.) Stadtgarteninspektor H. Martens in Kolberg. Ferner sind drei Entwürfe zum Ankauf empfohlen worden.

Konzert- und Restaurationslokal in Iserlohn. (Bd. XXVIII S. 159.) Eingereicht wurden 26 Entwürfe. Den ersten Preis (1800 M.) erhielt Arch. W. Neu in Iserlohn, den zweiten Preis (1000 M.) Arch. Markmann in Dortmund, zwei dritte Preise (je 600 M.) sind den Arch. Brantsky und Remges in Köln und Hecker in Düsseldorf zuerkannt worden.

Preisausschreiben.

Eidg. Polytechnikum. Culmann-Stiftung. Nachdem für die in Ausführung der Bestimmungen des Statutes der «Culmann-Stiftung» von der Konferenz der Ingenieurschule ausgeschriebene Preisaufgabe:

«Statische Untersuchung der Längsträger der Eisenbahnbrücken, insbesondere deren Anschlüsse an die Querträger, mit Berücksichtigung der Kontinuität der Längsträger, der Durchbiegung der Haupt- und Querträger und des Widerstandes der Letztern gegen Verdrehung» rechzeitig eine Lösung eingegangen ist, hat der eidg. Schulrat, gestützt auf das Gutachten der für Prüfung der Arbeit bestellten Specialkommission und den Antrag der Konferenz der Ingenieurschule, der mit dem Motto «Ave Caesar, morituri te salutant» eingereichten Arbeit aus der «Culmann-Stiftung» den vorgesehenen Hauptpreis von 600 Fr. zuerkannt.

Nach Eröffnung des den Namen des Verfassers enthaltenden, mit obigem Motto überschriebenen Couverts hat sich als Bearbeiter der Preisaufgabe ergeben: Herr Salomon Glücksmann von Dzutowsky, Russ. Polen, ehemaliger Studierender des eidgen. Polytechnikums, gegenwärtig Sektionsingenieur des eisenbahnbautechnischen Bureaus in Darmstadt.

Preisausschreiben des Vereins deutscher Maschineningenieure. (Bd. XXVII S. 114.) Das vorjährige Preisausschreiben genannten Vereins betr. Entwürfe für einen Silo-Speicher hat sechs Arbeiten veranlaßt, von welchen das Preisgericht derjenigen des Reg.-Bauführers Buhle in Hamburg den Beuth-Preis im Betrage von 1200 M. zuerkannte. Die Entwürfe der Reg.-Bauführer Janisch, Philippi, Callani und Lübecke wurden durch ein Vereinsandenken ausgezeichnet.

Miscellanea.

Untertunnelung der Newa in Petersburg. Nach Berichten Petersburger Blätter wird vom russischen Verkehrsministerium in Petersburg die Anlage eines das Newabett unterfahrenden Tunnels geplant, dessen Durchmesser 16 m betragen soll. Der Tunnel würde in vier Abteilungen zerlegt werden, von denen eine zur Aufnahme aller Telegraphen und Telefonkabel dienen soll, während die zweite den Fußgängerverkehr, die am

weitesten gehaltene Abteilung den Trambahn- und die vierte den Wagenverkehr zu vermitteln bestimmt sind. Die Baukosten sind auf 50 Millionen Rubel veranschlagt.

Nekrologie.

† G. H. Legler. Ehrenmitglied des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins. Nach längerem Unwohlsein ist am 4. d. Ms. zu Glarus Linth-Ingenieur G. H. Legler in seinem 75. Altersjahr gestorben. Linth-Ingenieur Legler darf als der Nestor der schweizerischen Wasserbau-Techniker bezeichnet werden. Mehr als 50 Jahre hat er dem Linth-Unternehmen treue und treffliche Dienste geleistet. Bei den wichtigsten Fragen, die in den letzten Jahrzehnten in unserem Lande sich auf dem Gebiete der Hydrographie und Hydrotechnik darboten, wurde sein Rat eingeholt und an seine reiche Erfahrung appelliert. Er war ein gesuchter und vielbeschäftiger Experte, der es verstand, nicht nur in den bezüglichen Gutachten, sondern auch in der Presse und in zahlreichen Druckschriften in gewandter und energetischer Weise für die von ihm verfochtene Meinung einzustehen. In Anbetracht seiner Verdienste um das Wasserbauwesen unseres Landes hat ihm der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein in seiner General-Versammlung vom 22. September 1895 in Bern die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

† Max Salzmann. Am 6. Februar d. J. starb in Bremen im Alter von 47 Jahren Dombaumeister Max Salzmann, der im Jahre 1888 infolge seines siegreichen Konkurrenztrüffels für die Wiederherstellung der Bremer Domkirche in genannte Stellung berufen, seit jener Zeit bei der Förderung dieses Werkes eine hervorragende künstlerische und technische Tätigkeit entfaltet hatte. Ausser dem Dombau, dessen Erneuerungsarbeiten in den Hauptteilen durchgeführt sind, hat der Verstorbene in Bremen durch eine Reihe charakteristischer Privatbauten und die Wiederherstellung der Front der Liebfrauenkirche seinen künstlerischen Ruf begründet.

Redaktion: A. WALDNER
32 Bränschenkestrasse (Selina) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Das Central-Komitee

hat an die

Tit. Vorstände der Sektionen

des

Schweizerischen Ingenieur- & Architekten-Vereins

folgendes Schreiben gerichtet:

Werte Kollegen!

Gestützt auf die bei Anlass der Subventionierung der Gruppe «Baumaterialien» der Schweizerischen Landesausstellung getroffenen Vereinbarungen, ist uns für unsere Vereinsmitglieder der von Herrn Prof. Tetmajer verfasste Bericht über die erwähnte Gruppe zur Verfügung gestellt worden.

Wir erlauben uns nun, Ihnen die entsprechende Anzahl dieser Broschüren zu übermitteln, mit der Bitte, dieselben an die Mitglieder des Schweizerischen Vereins Ihrer Sektionen zur Verteilung gelangen zu lassen.

Mit Hochschätzung und kollegialem Grusse

Namens des Central-Komitees
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,
Der Präsident: A. Geiser.
Der Aktuar: W. Ritter.

Zürich, im Februar 1897.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur-mécanicien ayant quelques expériences dans la construction des moteurs à pétrole. (1086)

Gesuchte ein Ingenieur als Brückenkonstrukteur n. Oesterreich. (1087)

Gesucht auf ein städtisches Baubureau ein jüngerer Ingenieur für Ausführung von Kanalisationsarbeiten. (1088)

Gesucht 2 Maschineningenieure (Schweizer) als Adjunkten der eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun und der eidg. Waffenfabrik in Bern. Anmeldung bis 15. März, siehe Schweiz. Bundesblatt. (1089)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.